



L´Chaim - Auf das Leben!

Ausstellung über Vielfalt jüdischen Lebens

Was wissen wir über den Alltag von jüdischen Menschen, über religiöse Vorschriften, Schabbat und koscheres Essen? Durch die Shoah gab es lange Zeit kaum jüdische Kultur in deutschen Städten und damit gingen auch Selbstverständlichkeiten im Zusammenleben verloren. Die Ausstellung „L´Chaim“, die ab dem 19. Oktober in der Galerie des Stadtteilbüros zu sehen ist, gibt multimedial Einblick in viele Aspekte des Judentums. Dazu wurden Interviews mit Jüdinnen und Juden aller Generationen geführt, die aus ganz unterschiedlichen Gründen in Deutschland – zumeist in Berlin – leben.

Über diese Interviews erschließt sich den Besuchern ein facettenreiches Bild, das einen tiefen Einblick in die Alltagskultur gewährt. „Jeder macht mit sich selber aus, was er machen möchte“, sagt eine Protagonistin, die erzählt, dass ihr die Freiheit, selbst zu entschei-

den was sie tut oder nicht tut, sehr wichtig ist. Viele verbindet nicht der Glaube, aber ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das sie mit Juden auf der ganzen Welt teilen. Auch die Familie ist wichtig, vielleicht am wichtigsten. Egal, wie man zuei-

Die Freude und das Aktive gehören zum Judentum, genau wie Offenheit und Transparenz. Rabbiner zeigen das Heiligste in der Synagoge: die Tora. Sie erklären den Unterschied zwischen aschkenasischen und sephardischen Juden und viele Rituale, die damit verbunden sind. Die Ausstellung vermittelt über die Interviewten eine lebendige Kultur, die sich den Besuchern eindrücklich erschließt. Man hat den Eindruck, bei Nachbarn zu Gast zu sein, die Stück für Stück ihre Geschichte erzählen – auf Deutsch, Englisch und Arabisch.



Themenfilme und Texte geben Einblicke in Alltag und Kultur jüdischer Menschen (Foto: KlGA e.V.)

einander steht, die Mischpoke ist unzerstrennlich. Junge Menschen erzählen aus ihrer Kindheit, von den Erlebnissen mit den Eltern, Onkeln und Tanten.

„L´Chaim“ wurde von der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus entwickelt und kommt in Zusammenarbeit mit KuBuS und Stadtteilbüro nach Lobeda. Sie ist Teil der Aktivitäten zum Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

Ab 25. November im Stadtteilbüro Lobeda

Bauvorhaben Rennerstraße

In seiner Sitzung Ende September hat der Ortsteilrat ein Votum für den Vorentwurf zum Bauvorhaben von jenawohnen abgegeben. Prinzipiell befürwortet das Lobedaer Gremium das Wohnquartier, verlangt aber eine Lösung der Verkehrsprobleme durch die Ertüchtigung der Kreuzung zur Karl-Marx-Allee. Zudem sollen bezüglich der Parkplätze und des Wäldchens offene Fragen geklärt werden.

Baumpflegearbeiten

Der Kommunalservice beabsichtigt ab November größere Baumpfleßmaßnahmen, u. a. im sogenannten Wäldchen am Ende der Rennerstraße. Totholz und Wildwuchs sollen ausgeschnitten werden. Die Ankündigung stieß bei einigen Anwohnern teiauf Protest. Vögel würden vertrieben und wichtiger Lebensraum zerstört. Orts- teilbürgermeister Volker Blumentritt will zu Beginn der Arbeiten vor Ort sein.

Smart City Jena

In der letzten Ortsteilratsitzung hat sich die Digitalisierungsbeauftragte der Stadt, Manuela Mayer, vorgestellt. Sie informierte über Projekte, die die Stadt mit den 17,5 Millionen Euro Förderung durch den Bund umsetzen will. Dazu gehört das Smarte Quartier ebenso wie freie Zugänge zu digitaler Bildung und eine digitale Verwaltung. In Lobeda ist kostenloses WLAN an verschiedenen Standorten geplant.

Mobile Recyclinganlage beim Saaleputz

Hunderte Freiwillige haben beim diesjährigen Saaleputz am 16. Oktober im gesamten Stadtgebiet Müll und Unrat rund um den Flusslauf beseitigt. In Lobeda organisierte Ortsteilratsmitglied Philipp Gliesing zusätzlich eine mobile Recyclinganlage, die auf dem Stadtplatz in Lobeda-West zu Einsatz kam. In einem Workshop konnten Kinder und Jugendliche erfahren, welche Plastik sich für eine Wiederaufarbeitung – Recycling – eignet und welche nur einmalig verwendet werden kann. Nach dem gemeinsamen Müllsammeln zwischen Göschwitzer Brücke und Kita „Saaleknirpse“ und der Einführung in die Technik konnten neue Produkte aus recyclebarer Plastik hergestellt werden.

Die mobile Recyclinganlage betreiben Naturschützer der Save-Nature-Group aus Leutenberg. Sie hat den Charme

eines Labors, die Kinder begeisterte der experimentelle Charakter. Sie analysierten Plastik, schredderten und verarbeiteten sie zu nützlichen Linealen und Klammern. Finanzielle Unterstützung gab es aus dem Aktionsfonds des Stadtteilbüros und ein großes Danke geht an den Hausmeister der Sporthalle für den kurzfristig zur Verfügung gestellten Strom.



Das Kunststoff-Recycling-Mobil kann auch von Schulklassen gebucht werden (Georg Lesser, info@save-nature.de)

Wünsche von Kindern und Jugendlichen in der Saaleaue

Frieden, Liebe, Glaube, Familie, Hoffnung, Corona soll weg – das sind Wünsche von Kindern aus Lobeda. Seit Mitte Oktober flattern sie als Federn der beiden Tauben über dem Radweg an der Saale durch die Luft. Jeder, der darunter durchläuft oder durchfährt, soll etwas abbekommen von der Freude und den Gedanken, die beim Malen eingeflossen sind. Über den Sommer hat die Jenaer Künstlerin Anne Schwing mit mehreren Jahrgängen der Saaletalschule an dem Projekt gearbeitet. Dazu kam ein Workshop innerhalb der „Ferien vor Ort“ im Klex, an dem Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren beteiligt waren. Entstanden sind so hunderte bemalter Textilstreifen, Federn, die die beiden Vögel durch die Luft tragen. Jeder Feder ist ein Herzenswunsch eingeschrieben, der den Kindern viel bedeutet.

Die Kinder kannten den Wunschbogen an der Saale, bevor sie selbst aktiv wurden. Vor fünf Jahren war dieses Projekt als Teil der „Adern von Jena“ realisiert worden. Damals arbeitete Anne Schwing vor allem mit Erwachsenen im Stadtteilbüro. Mit den Kindern hat sie vor dem Bemalen der Textilfahnen über die Bedeutung der Taube gesprochen, über das Friedenssymbol, dem Pica-

sso zu Weltbedeutung verholfen hat. „Wir haben auch viel übers Wünschen geredet und innere Reisen gemacht, wo man im Körper Wünsche spürt. Danach haben sich die Kinder getraut, Herzenswünsche zu formulieren“, so Schwing. Diese Herzenswünsche haben die Kinder malerisch in Traumlandschaften eingebettet, ihnen eine Form gegeben, die sie tragen kann.

Mitte Oktober kamen die Vögel wieder an ihren angestammten Platz unterhalb der Rohre der Fernwärmeleitung – liebevoll als „Adern von Jena“ bezeichnet. Der Wunschbogen ist Kunstprojekt Nummer 23 innerhalb des Energietransportsystems der Stadtwerke Jena-Pößneck, die die Kunstprojekte unterstützen.



Anne Schwing (Bild links); Begeisterung bei den Kindern der Saaletalschule für Kunst im öffentlichen Raum (rechts)

Neuer Jugendtreff: K11

Das K11 macht Schule: Der neue Jugendtreff für junge Migranten in der Kastanienstraße heißt K11. Mit diesem Bereich geht der AWO-Migrationsdienst zurück zu seinen Wurzeln, der Jugendsozialarbeit. Dieser wichtige Ansatz sei durch die intensive Beratungsarbeit in den letzten Jahren ins Hintertreffen geraten, so der neue Leiter Robert Friedrich. Der Sozialpädagoge ist seit Juli auf seinen Posten. Er hat federführend das Konzept für den offenen Jugendbereich für Migranten entwickelt. „Die meisten, die zu uns kommen, haben sehr schnell die Sprache gelernt und sind total fit“, so Friedrich. Was ihnen fehle, sei ein geschützter Raum, in dem sie sich in ihrer Freizeit bewegen können. Es geht um das Kennenlernen, das ungezwungene Agieren, aber auch um Bildung nach den Wünschen der Jugendlichen. Angeboten werden im neuen Jugendtreff Gaming, medienpädagogische Projekte wie Videoschnitt, Grafikdesign, Graffiti und verschiedene Sportarten sowie Musikproduktion.

Das K11 will konkrete Lebenshilfe geben. Neben den Bildungsangeboten gibt Kooperationen mit anderen Trägern wie z.B. Klex, KuBus, Treffpunkt und Streetwork.



Zur Eröffnung am 23. September mit „Former Child“



Landschaftsbild kommt wieder

Das Landschaftsbild im Durchgang der Stauffenbergstraße wurde im Zuge der Bauarbeiten am Zehngeschosser eingehaust. Jenawohnen plant, das Fassadenbild nach der Gesamtsanierung des Hauses wieder in einer Neuinterpretation und an gleicher Stelle anzubringen. Der Durchgang soll dann auch eine Beleuchtung bekommen.

Chorleitung gesucht

Das DRK sucht für einen gemischten Chor eine ehrenamtliche Leitung sowie Mitstreiter. Menschen mit Demenz, pflegende Angehörige, aber auch andere Gesangsfreunde musizieren gemeinsam und haben Spaß am Singen. Eine Betreuung und Begleitung für Menschen mit Demenz ist gewährleistet. Interessierte können sich unter (03641) 33 46 14 oder ulrike.wichler@drk-jena.de melden.

Sport- und Tanzkurse

Neue Seniorensportkurse starten jeweils montags 9.30 Uhr und mittwochs 10 Uhr im Tanzstudio Carolinenstraße. Dienstags kann getanzt werden. Freie Plätze gibt es auch noch im Ballettkurs unter Leitung von Alexandr Morozov für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren (montags 16 Uhr, Schnuppern möglich). Nachfragen unter E-Mail showballett-formel1@t-online.de oder Tel. 0171 9021694

Sport für Menschen mit Demenz

Immer mittwochs 10.30 Uhr werden Übungen gezeigt, die geeignet sind, Kraft und Beweglichkeit zu erhalten bzw. zu verbessern. Interessierte melden sich unter Telefon Jena 33 46 14 oder per eMail: ulrike.wichler@drk-jena.de.

Ortsteilrat im November

Die nächste Sitzung des Ortsteilrates findet am **24.11. um 19 Uhr** im LISA statt. Auf der Tagesordnung stehen Ordnung und Sicherheit.

Woche der Generationen

Nach der Zwangspause im letzten Jahr gibt es im November wieder eine Woche der Generationen, an der sich auch Lobedaer Einrichtungen mit speziellen Angeboten beteiligen. Das Spektrum reicht von Gesundheitsvorsorge, über eine Ausstellung bis hin zu generationsübergreifenden Lebensformen. Menschen mit Handycap können sich auf einen besonderen Höhepunkt freuen. Das Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe präsentiert online das Projekt „Einfach-Wege-gehen“, einen Ratgeber zu Barrierefreiheit von verschiedenen Orten im Stadtteil. Auf einer eigenen Homepage informieren Imagefilme über zehn Einrichtungen in Lobeda – von Erreichbarkeit, Besonderheiten und vielem mehr. Als Navigator fungiert der sprechende „Lobi“, auch in Gebärdensprache. Präsentiert wird die neue Homepage am 12.11.

Programm in Lobeda:

10.11. 14 Uhr Wohnen im Alter, Begegnungsstätte im LISA

10-14 Uhr Mobilitätstraining mit dem Jenaer Nahverkehr, Endhaltestelle Lobeda-West

11.11. 14-17 Uhr AGATHE stellt sich vor, Stadtteilbüro Lobeda

13.11. 11-14 Uhr Rudolfs Schokoladenwerkstatt, Mehrgenerationenhaus

19.11. 9-16 Uhr Vorlesetag für Alt und Jung, TheKIZ Regenbogen

1.-12.11. „Held*innencamp – eine kreative Reise ans Meer“, Ausstellung im Stadtteilbüro Lobeda

Mehr unter familienbuendnis-jena.de



AGATHE-Mitarbeiterin Laura Koloske (rechts) im Gespräch mit Stefanie Birnkammerer vom Stromsparcheck bei der wöchentlichen Sprechstunde im Stadtteilbüro

Filme im November

Amateurfilmschätze Teil 7

Für die neue Folge heißt es „Willkommen im Paradies“. Der ironische Film erinnert an einen Bahnhof. In „Wildwuchs“ verändert ein Hund entscheidend sein Aussehen, selbstverständlich nicht freiwillig. Vulkanische Aktivitäten, nicht weit von Jena entfernt sind im Beitrag in „Was übrig blieb“ zu sehen und zuletzt wird der heitere, mit höchsten Preisen bedachte Spielfilm „Schokoeis zum halben Preis“ gezeigt.



Mittwoch, 17.11. 16 Uhr, Stadtteilbüro (Anmeldung Tel. 361057)

Starke Rollen – Frauen* im Kino

Filmpremiere: „Wenn uns die Worte fehlen – Frauen erzählen vom Neuanfang in Jena“ (D 2021, Script/Regie: Cornelia Bartlau)

Drei Frauen – 2015 mit ihren Kindern aus Syrien und dem Iran geflüchtet – erzählen vom Neuanfang in Deutschland. Der Film geht der Frage nach, ob sich die Wünsche und Hoffnungen der Frauen erfüllt haben. Wie sind sie mit dem Neuen zurechtgekommen? Im Anschluss gibt es eine Gesprächsrunde mit den Protagonistinnen des Films.

Mittwoch, 24.11. 19 Uhr, KuBuS (Anmeldung: www.kubusjena.de/corona)

Sternstunden Familienkino

Gezeigt wird der Film „Smallfoot – Ein eisigartiges Abenteuer“. Der junge Yeti Migo trägt sein Herz am rechten Fleck und daran, was ihm in seinem Dorf beigebracht wurde. Als er ein Wesen sieht, das angeblich nicht existiert (einen Menschen nämlich), wird sein Leben auf den Kopf gestellt.

Sonntag, 28.11. 10 Uhr, KuBuS (Anmeldung: www.kubusjena.de/corona)

Veranstaltungen im Monat November

Hinweise zu den jeweils geltenden Coronaregelungen erhalten Sie in den Einrichtungen

Folk Club: Trio Brombeere

Ein wanderlustiger Jazzgitarrist aus Thüringen sucht die Symbiose mit zwei Dresdner Musikern: Andres Böhmer (Gitarre), Silke Krause (Akkordeon), Lars Födisch (Kontrabass) **So, 7.11. 17 Uhr und 18:30 Uhr**, Ku-BuS (Eintritt frei, Anmeldung: www.kubusjena.de/corona)

Kleine Galeriemusik

Der Pianist und langjährige Lehrer an der Musik- und Kunstschule Jena, Konstantin Ehrhard, unterhält das Publikum mit bekannten Klavierstücken aus Oper und Operette. **Mittwoch, 10.11. 15 Uhr**, Stadtteilbüro (Eintritt frei, Anm.: Tel. 361057)

Live im KuBuS: Bluesattack

1995 gründete der Gitarrist Jürgen Liebing mit Musikern aus der Jenaer Szene Bluesattack. Die Band spielte von Anfang an druckvollen, rockigen Blues und orientierte sich an Vorbildern wie Jimi Hendrix und Johnny Winter. Nach längerer Pause steht Bluesattack mit verjüngter Besetzung auf der Bühne. **Freitag, 26.11. 20 Uhr** (Anmeldung: www.kubusjena.de/corona)

Kirchgemeinde Lobeda-Altstadt

„Eine Rose für Klara G.“ - Gedenkveranstaltung für die jüdische Ärztin Dr. Klara Griefahn aus Lobeda mit Gedichten von Nelly Sachs, Cello: Katharina Petzold **Sonntag, 7.11.16 Uhr**, Peterskirche „Gewaltfreie Kommunikation“ mit Rebecca Giersch (Jena) **Do, 11.11. 20 Uhr**, Niemöllerhaus Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag **Sonntag, 21.11. 10 Uhr**, Friedhof Lobeda

Klex für Erwachsene

Internationaler Kochabend „Kitchen in the Klex“ **Montag, 15.11. 17 Uhr** **Unbedingt Anmeldung unter Telefon 0159 01618961**

IKOS-Selbsthilfe Kastanienstraße 11

Lobedaer Frühstücksrunde **8.11. 9:30 Uhr** Kreativcafé **4. und 17.11. 14-18 Uhr** IKOS-Chor **dienstags 16 Uhr** *Teilnahme nur mit Anmeldung, weitere Angebote: Tel. 87 41 160* Kostenlose Rechtsberatung des Jenaer Anwaltvereins: **Donnerstag, 25.11. 15-18 Uhr**

Treffs in Emils Ecke

Café- und Barbetrieb, Spiele & Co. **Freitags 15- 22 Uhr** Winter-Flohmarkt **Sonntag, 14.11. ab 11 Uhr** *Anmeldung: kontakt@emils-ecke.org* Gewerkschaftliche Sprechstunde **Donnerstag, 4.11. 15 Uhr**

AWO-Mehrgenerationenhaus

Mediensprechstunde für Smartphone und Tablet **Dienstag, 2.11. 15:30 und Freitag, 19.11. 11 Uhr** Nachbarschaftscafé **Sonabend, 6.11, 13.11. und 27.11. jeweils 15 Uhr** Kinderakademie „Basteln mit Naturmaterialien“ **Sonabend, 27.11. 11-14 Uhr** *Anm.: Tel. 8724500, Mail: lebenszeit@awo-mittwest-thueringen.de*

Seniorenbegegnung im LISA

Neuer Taiji Kurs (**montags 9:30 Uhr**) Kurzwanderung Dürrenleina-Maua (**Mittwoch, 3.11.**), Große Wanderung **Mittwoch, 17.11.** Treffpunkt für Kochlustige **Mittwoch, 24.11. 10 Uhr** Jahresplanung Wanderungen **Freitag, 19.11. 10-12 Uhr** *Anm.: Tel. 358771 oder begegnung.lisa@awo-mittwest-thueringen.de*

Kinderakademie für 5 bis 9-Jährige

Thema: Magische Farben – magische Experimente **Samstag, 13.11. 11–14 Uhr**, KuBuS (Anmeldung: www.kubusjena.de/corona)

Ferienangebote

Mädchenwoche "It's Time for me" mit Ausflügen und Workshops für Mädchen zwischen 11 und 15 Jahren **1. bis 5.11.** Klex (Anmeldung: Tel. 63 50 90) SundayFunday für Teens ab 12 bis 21 **Jeden Sonntag 16-19 Uhr**, Turnhalle Emil-Wölk-Str.11

ThEKiZ Regenbogen

Krabbelgruppe, Eltern & Kind **Mittwoch, 3.11. 14:30 Uhr** MatheLust statt MatheFrust **Sonabend, 13.11. 9-12 Uhr** (*über vhs anmelden: 21H10502*) Eltern-Workshop „Grenzen und Selbstfürsorge“ **Mo, 15.11. 15 Uhr** Wege in den Arbeitsmarkt, Berufsberatung **Mittwoch, 17.11. 14:30 Uhr** Vorlesetag – Vorleser gern gesucht! **Freitag, 19.11. 9 Uhr / 15 Uhr**

DRK-Seniorenzentrum

Wanderung für Menschen mit Demenz und Angehörige **Donnerstag, 11.11. 10 Uhr** Literaturkreis **Mo, 22.11. 10 Uhr** Wanderung Weißig-Wünschendorf **Dienstag, 2.11. 9 Uhr** *Info/Anmeldung: Tel. 33 46 14*

Kontakte und Sprechzeiten

Ortsteilrat Neulobeda, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 50 48 80

Sprechzeit: nach Vereinbarung
KoBB, R.-Sorge-Str. 2 Tel. 47 32 14 bzw. 0173-3018632

Sprechzeit: Do 16-18 Uhr
Wohnberatung im LISA, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 39 48 87

Mittwoch 9-12 Uhr
Stadtteilbüro Lobeda
Sprechstunde AGATHE (Anmeldung Tel. 80 68 57) und Energiesprechstunde Montag 14-16 Uhr

Herausgeber & Redaktion Stadtteilbüro Lobeda, Anschrift 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28 * Telefon 36 10 57 Mail sb@jenalobeda.de

Web www.jenalobeda.de * Öffnungszeiten Montag 10-14 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10-16 Uhr und nach Vereinbarung

Redakteurin Doris Weilandt * Layout & Satz Jochen Eckardt * Auflage 14.000 Exemplare * Druck Wicher-Druck Gera

Verteilung Zustellservice Martin Schulz * Redaktionsschluss 15. 10. 2020 * Gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena